

Presse-Information

20. März 2019

Geschäftsführer zeigen sich mit der Entwicklung sehr zufrieden

2018 beschert der in.Stuttgart in vielen Bereichen ein Rekordergebnis

Stuttgart – Auf ein Jahr mit vielen Herausforderungen, mit großartigen Veranstaltungen, einem fantastischen Doppeljubiläum zum 200. Geburtstag des Cannstatter Volksfests und dem 100. Landwirtschaftlichen Hauptfest sowie einer tollen Buchungslage in allen Veranstaltungsstätten blicken die beiden Geschäftsführer Andreas Kroll und Dipl.-oec. Martin Rau von der in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft zurück. „Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache. 2018 war emotional und finanziell ein herausragendes Jahr mit einem positiven Verlauf“, lautet das Fazit von Martin Rau. Und weiter: „Wir haben im vergangenen Geschäftsjahr den höchsten Umsatz seit der Gründung unserer Gesellschaft erreicht“.

Für die Geschäftsführer ist der erfreuliche Verlauf mit einem neuen Umsatzhoch alles andere als eine Selbstverständlichkeit. „Es war und ist nur dem Engagement und der Leistung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken“, sind sich Martin Rau und Andreas Kroll einig. „Das geht nur mit einem hoch motivierten Team!“. In Zahlen ausgedrückt bedeutet das für die in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG einen Gesamtumsatz in Höhe von 44,76 Mio. Euro. Die Umsatzzahlen im Bereich Veranstaltungen belaufen sich auf insgesamt 28,39 Mio. Euro, die sich wie folgt aufteilen:

- Hallenduo im NeckarPark Stuttgart
(Hanns-Martin-Schleyer-Halle/Porsche-Arena) 12,52 Mio. Euro
- Feste/Wasen/LWH/Innenstadt 12,00 Mio. Euro
- SpardaWelt Freilichtbühne Killesberg
einschließlich Lichterfest 0,85 Mio. Euro
- Easy Ticket Service 3,02 Mio. Euro.

in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

Jörg Klopfer
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 28
Fax 07 11 / 95 54 - 31 29
joerg.klopfer@in.stuttgart.de

Fabian Metzger
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 25
Fax 07 11 / 95 54 - 31 29
fabian.metzger@in.stuttgart.de

- Seite 2 -

Für den Unternehmensbereich Verwaltung und Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle steht innerhalb der in.Stuttgart im Jahr 2018 ein Umsatz von rund 7,12 Mio. Euro zu Buche.

Ein personeller Wechsel erfolgte im Jahr 2018 bei der Märkte Stuttgart GmbH. Nach fünf Jahren an der Spitze der Marktgesellschaft ging Axel Heger in den Ruhestand und so lenkt seit April 2018 Thomas Lehmann die Geschicke des Tochterunternehmens. Mit seinem ersten Jahr ist der neue Geschäftsführer zufrieden. Auch wenn die Aufgaben der Märkte Stuttgart GmbH nicht ganz so öffentlich wirksam sind und zumeist in den frühen Morgenstunden auf dem Großmarkt, auf den Wochenmärkten oder in der Markthalle über die Bühne gehen, die finanziellen Rahmendaten und Entwicklungen können sich sehen lassen. So belief sich der Umsatz 2018 mit 9,25 Mio. Euro auf einem gleichbleibenden hohen Niveau.

Verbunden mit einem umsichtigen Kostenmanagement ergibt sich daraus für die in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft ein Gesamtergebnis von rund 100.000 Euro. Eine Summe, die damit leicht unter dem Ergebnis von 2017 mit 188.000 Euro liegt. „Das vergangene Jahr hatte natürlich mit dem Landwirtschaftlichen Hauptfest und dem Historischen Volksfest zwei Veranstaltungen, die sich positiv wie negativ in unserem Jahresergebnis ausgewirkt haben“, sagt Rau. „Immerhin haben wir das Doppeljubiläum mit dem Historischen Volksfest über unsere Gesellschaft mit rund 500.000 Euro mitfinanziert.“

Personell sieht sich die in.Stuttgart für die Zukunft gut aufgestellt. Die wichtigste Position ist nach dem Abschied von Michael Föll als Aufsichtsratsvorsitzender mit der Wahl von Thomas Fuhrmann wieder besetzt. Weitere Personalentscheidungen innerhalb des Unternehmens wurden durch das altersbedingte Ausscheiden von Rolf Schneider und Manfred Parlow bestens gelöst. So übernahm Christian Eisenhardt, bislang Pressesprecher, das Team Eigenveranstaltungen, René Otterbein, der gleichsam LWH-Projektleiter ist, die Leitung des Hallenduos und Claus Lederer ist als Projektleiter für das Reitturnier STUTTGART GERMAN MASTERS verantwortlich.

in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

Jörg Klopfer
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 28
Fax 07 11 / 95 54 - 31 29
joerg.klopfer@in.stuttgart.de

Fabian Metzger
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 25
Fax 07 11 / 95 54 - 31 29
fabian.metzger@in.stuttgart.de

- Seite 3 -

Veranstaltungen nicht verwalten, sondern gestalten

„Die Vielfalt, die sich in unserem Unternehmen mit rund zwölf Millionen Besucherinnen und Besucher im Jahr 2018 widerspiegelt, ist Herausforderung und Stärke zugleich“, das betont Andreas Kroll, und weiter: „Wir befinden uns bereits im 15. Geschäftsjahr und haben immer großen Wert darauf gelegt, die Vielfalt und damit die Stärken unserer Events und unserer Veranstaltungsstätten in den Mittelpunkt zu rücken.“ Dabei gehe es vor allem darum, die Feste, Shows, Konzerte und Sportevents nicht nur zu verwalten, sondern sie aktiv zu gestalten und weiter zu entwickeln. „Das ist uns sehr gut gelungen und diesen Weg wollen wir weiter fortsetzen.“

Egal ob das Volks- und Frühlingsfest, das Landwirtschaftliche Hauptfest, das Reitturnier STUTTGART GERMAN MASTERS oder das Volkswagen Lichterfest – jede Veranstaltung für sich habe sich positiv verändert. So haben beim Volksfest die Firmenreservierungen stark zugenommen, zudem kommen immer mehr Busse und ausländische Besucher auf den Wasen. Ein weiteres Beispiel betrifft aus seiner Sicht das Volkswagen Lichterfest. „Die Besucherstruktur ist heute deutlich jünger als vor mehr als zehn Jahren“, weist Kroll hin. Hinzu komme, dass man nicht nur bestehende Veranstaltungen ausbauen wolle, sondern auch neue Events entwickeln und fördern möchte. Ein aktuelles Beispiel ist das Kessel-Festival, das Anfang Juni seine Wasen-Premiere feiert und auch das Historische Volksfest auf dem Schlossplatz ist hier zu nennen.

213 Veranstaltungen mit 900.000 Besuchern im Hallenduo

Das Hallenduo im NeckarPark hat 2018 ein Jahr mit einer guten Auslastung und einem lukrativen Vermietungsgeschäft hinter sich. 101 Veranstaltungen in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle mit 554.696 Besuchern und 112 Events in der Porsche-Arena mit 348.355 Besuchern bescherten dem Hallenduo viele attraktive Shows, Konzerte und Firmenveranstaltungen. „Insgesamt 213 Veranstaltungen mit 903.051 Besuchern, das kann sich sehen lassen“, sagt Andreas Kroll.

in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

Jörg Klopfer
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 28
Fax 07 11 / 95 54 - 31 29
joerg.klopfer@in.stuttgart.de

Fabian Metzger
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 25
Fax 07 11 / 95 54 - 31 29
fabian.metzger@in.stuttgart.de

- Seite 4 -

Es gab viele Höhepunkte zu feiern und dabei ragte Schlagerkönigin Helene Fischer mit fünf ausverkauften Konzerten in der Schleyer-Halle heraus. Sie stellte damit einen neuen Rekord auf und löste Tina Turner ab, die seit 1987 mit vier ausverkauften Konzerten die „Queen“ war. Helene Fischer wurde mit einem „Sold out“-Award ausgezeichnet, während sich Metallica über einen „Event of the Year“-Award freuen durften. Sie feierten zwei phantastische Konzerte mit einer Mittelbühne und jeweils 15.000 Fans. Für weitere ausverkaufte Konzerte in der Schleyer-Halle sorgten Die Fantastischen Vier, Andreas Gabalier, Pur, Peter Maffay oder Sunrise Avenue. Hoch im Kurs standen Sido, Kollegah, Yung Hurn, 187 Straßenbande und Sido in der Porsche-Arena. Eine Überraschung war zudem das restlos ausverkaufte Konzerte von Albano und Romina Power und die tolle TV-Präsenz durch die DVD-Mitschnitte der Ehrlich Brothers.

Handball, Tennis, Volleyball und Turnen stehen hoch im Kurs

Ein volles Haus gab es in der Porsche-Arena bei vielen sportlichen Wettbewerben. 6.200 Handball-Fans feierten die deutsche Nationalmannschaft im Länderspiel gegen Island im Januar 2018 und aktuell im Februar 2019 beim All Star Game. Gleich sieben Bundesliga-Spiele absolvierte der TVB Stuttgart 1898 und das zumeist vor vollem Haus. Die „Wild Boys“ sind längst fester Bestandteil und werden 2019 wieder sieben Spiele in der Porsche-Arena austragen. Premiere feierte im vergangenen Jahr das Olymp Final4 der Frauen, das ebenso 2019 und 2020 in Stuttgart ausgetragen wird. Der Kampf um den begehrten Pokal geht am 25. und 26. Mai weiter. Mit dabei sind aus der Region der TuS Metzingen und die SG BBM Bietigheim. Ein weiterer sportlicher Leckerbissen war die Volleyball Nationsleague der Frauen, die 2018 erstmal ausgespielt wurde und vom 11. bis 13. Juni 2019 ihre zweite Auflage feiert.

Eine Klasse für sich ist der Porsche Tennis Grand Prix, bei dem alljährlich die besten Tennisspielerinnen der Welt aufschlagen. Das bestätigt sich einmal mehr in diesem Jahr, denn alle aktuellen Grand Slam-Siegerinnen haben für den Tennis Grand Prix (21. bis 28. April 2019) gemeldet. „Das ist

in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

Jörg Klopfer
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 28
Fax 07 11 / 95 54 - 31 29
joerg.klopfer@in.stuttgart.de

Fabian Metzger
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 25
Fax 07 11 / 95 54 - 31 29
fabian.metzger@in.stuttgart.de

- Seite 5 -

einfach herausragend und zeigt den herausragenden Stellenwert des Turniers“, sagt Andreas Kroll. Absoluter sportlicher Höhepunkt in diesem Jahr sind die Turn-Weltmeisterschaften (4. bis 13. Oktober 2019).

Eine weitere Weltmeisterschaft folgt 2020, denn der internationale Radsportverband hat die UCI Hallenradsport-Weltmeisterschaften, die bereits 2010 und 2016 in der Porsche-Arena mit großem Erfolg und vor ausverkauftem Haus ausgetragen wurden, erneut nach Stuttgart vergeben.

Toller Konzertsommer auf der SpardaWelt Freilichtbühne

Sie ist ein Kleinod und lockt jedes Jahr viele Besucher zu tollen Open Air-Konzerten in den Höhenpark Killesberg. „2018 haben wir auf der SpardaWelt Freilichtbühne eine ganz starke Open Air-Saison erlebt – von zwölf Konzerten waren neun ausverkauft“, freut sich Kroll. Und nicht nur das: Auch das Volkswagen Lichterfest lockte bei bestem Sommerwetter rund 39.000 Besucher in den Höhenpark Killesberg. Seit Anfang 2018 ist die in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft offiziell Betreiber der Freilichtbühne und damit auch für die Instandhaltung verantwortlich. 2018 wurden die in die Jahre gekommenen Holzstanzbänke im Tribünenbereich des Amphitheaters komplett erneuert. Außerdem wurden im Bühnenbauwerk und dem Backstage-Bereich verschiedene Arbeiten u.a. an den sanitären Anlagen durchgeführt. „Das alles sind kleine Schritte und Verbesserungen, die aber für den Erhalt der Freilichtbühne wichtig sind“, sagt Andreas Kroll.